

AUF DEN
SPUREN VON

Waldemar Schapiro

Vortrag von
Sascha Münzel
mit anschließender
Diskussion

Donnerstag,
15. Juli 2021, 18 Uhr
Erinnerungsort Topf & Söhne
Sorbenweg 7 · Erfurt



Landeszentrale
für politische
Bildung Thüringen

Waldemar (eigentlich Chaim Wulf) **Schapiro** wuchs in einer jüdischen Kaufmannsfamilie in Russland auf. Nach einem Studienaufenthalt in Heidelberg kam er **nach dem Ersten Weltkrieg nach Erfurt**, heiratete und eröffnete einen **Papier- und Bürowarenhandel**. 1928 befand sich die Wohnung der Familie in der Thomasstraße 57. Bei seinen Kunden galt er als sehr beliebt. Nach der **Machtübernahme der Nazis** unterstützte er die **KPD in Erfurt** bei der illegalen Herausgabe des verbotenen **»Thüringer Volksblattes«**, ohne selbst Mitglied gewesen zu sein. Bereits im **April 1933 wurde er verhaftet**, zuerst im **Schutzhaftlager Feldstraße** interniert und am 15. Juli 1933 nach grausamen Folterungen durch die SA in einem Gartengrundstück **im Erfurter Steiger erschlagen**. Schapiro war das erste jüdische Opfer des Nationalsozialismus in Erfurt. 88 Jahre nach seiner Ermordung erinnern wir an den Erfurter **Widerstandskämpfer**.

REFERENT

Sascha Münzel · Historiker,
Mitautor der LZT-Publikation
»Erfurt Feldstraße. Ein frühes
Lager im Nationalsozialismus«

BITTE BEACHTEN

Aufgrund der Pandemiebedingungen ist eine **Voranmeldung** zu dieser Veranstaltung **erforderlich**. Sie erhalten dann eine Bestätigung mit Informationen zu den dann gültigen Bedingungen für Veranstaltungen in geschlossenen Räumen. Bitte melden Sie sich **per E-Mail** bei der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen an:

» lzt_pf@tsk.thueringen.de